

27. Bayerische Film + Video Festspiele
31. März – 2. April 2006 in St. Wolfgang, Goldachhalle

Laudatio
bei der Verleihung eines Bayerischen Löwen

für den Film

Seine letzte Rose

von

Albert Schettl

Es zeichnet den Amateurfilmer aus, Dinge mit seiner Kamera zu dokumentieren, die der Nachwelt sonst für immer verloren wären. Die dichte Atmosphäre, die uns gefangen nimmt, wird unterstützt durch sparsamen Kommentar und den durchgehenden Originalton. Die Kamera läßt uns hautnah dabeisein. Man spürt förmlich die Schwere der Arbeit. Nicht nur die Hitze des Feuers, sondern gerade die kunstfertige Tätigkeit des Handwerkers erweckt unsere Aufmerksamkeit. Für seinen Film: „Seine letzte Rose“ erhält Herr Albert Schettl einen Bayerischen Löwen.

St. Wolfgang, 2. April 2006

gez. Anke Stoverock, Teilnehmerin der Gesprächsrunde